

Bürgergrün Hufewiesen – Konzept 2014: Stichworte

Anlaß und Ziel

Im Herbst 2013 veranstaltete der Verein Hufewiesen Trachau e.V. eine Bürgerbefragung zur Zukunft der Hufewiesen in Dresden-Trachau. 1.200 Menschen nahmen an einer Umfrage teil. 98 Prozent davon sprachen sich für den Erhalt der Fläche als öffentliches Grün aus. Im Rahmen von Bürgerspaziergängen, Gesprächsabenden und Ideenwerkstätten wurden konkrete Anregungen für die künftige Gestaltung gesammelt. Aus diesen Anregungen hat eine Arbeitsgruppe von engagierten Bürgern und Fachleuten das vorliegende Konzept erarbeitet. Es markiert einen Zwischenstand. Wir legen Grundgedanken fest und zeigen auf, wo noch weitergedacht werden muß.

Leitideen

(1) Von der Eigenart des Ortes ausgehen

- Als weitläufige, bäuerlich geprägte Flur (seit 800 Jahren urbar!) im Ensemble mit einem historischen Dorfkern – mitten in der Stadt!
- Umgeben von weiteren Protoypen der Stadtentwicklung in Dresden zwischen 1870 und 1930. Kontraste der Stadtbaugeschichte als Inspiration!

(2) Bäuerliche Strukturen als Inspiration

- *früher*: Gliederung in Hufen → *heute*: Mosaik von Nutzungen
- Vielfalt der Lebensräume durch beschränkte Mittel zur Bewirtschaftung

(3) Gesellschaftlichen Mehrwert schaffen

- Spielräume für die Sinne: Hufewiesen als Ort für Bildung und Kreativität
- Gartenkünstlerische Tradition in Dresden fortsetzen! Hufewiesen als Versuchsfeld für Stadt und Natur im 21. Jahrhundert.
- Über den Ort hinaus: Anstiftung für andere Bürgergrün-Anlagen; Debatten zu Stadt und Natur im 21. Jahrhundert = Aufgaben für eine Stiftung!

Gestaltung

- Vom Vorhandenen ausgehen: 3 Zonen: Gartenland, Wald, Wiesen
- Naturnah bewirtschaftet
- Einfache Infrastruktur

Trägerschaft

- Stiftung als Pachtgeber; verantwortlich für Gesamtentwicklung.
- Pächter für Gärten, Wald und Wiesen: gestalten und pflegen.
- Keine Kosten für die Stadt für Pflege bzw. Unterhalt.